

## Der fachgerechte Schnitt

- Mindestmaßnahme: Mistelzweige am Wuchsansatz entfernen.
- Besser: Mit Misteln befallene Äste, mit Ausnahme der Leitäste, komplett bzw. an der nächstliegenden Astgabel entfernen oder mind. 20 cm unterhalb des Mistelanwuchses abschneiden.
- Aus Rücksicht auf brütende Vögel sollte eine Entfernung der Misteln im Rahmen des Pflegeschnitts frühestens ab August bis einschl. März erfolgen.
- Beim Entfernen der Misteln darauf achten, dass keine Samen auf noch nicht befallene Äste übertragen werden.
- Wer bei uns fachgerecht Bäume schneiden kann, erfahren Sie beim Obstbauberater des Landkreises, Herrn Esposito.

## Das müssen Sie beachten

- Sehr große Baumpartien oder ganze Bäume dürfen nicht in der Gehölzschonzeit zwischen 1. März und 30. September entfernt werden.
- Die geltenden gesetzlichen Vorgaben, insbesondere in Schutzgebieten, sind zu beachten.
- Entfernte abgängige Obstbäume müssen unter bestimmten Bedingungen durch Nachpflanzung ersetzt werden.
- Bei größeren Eingriffen in Streuobstbestände oder bei vollständiger Entfernung mehrerer Obstbäume ist die untere Naturschutzbehörde des Landkreises hinzuzuziehen.

Kontakt:

E-Mail: [umweltschutzamt@lkgp.de](mailto:umweltschutzamt@lkgp.de)

Telefon: 07161 202-2261

Quellen:

- „Die Mistelproblematik“ OGV Bietzerberg e.V.
- „Die immergrüne Mistel“ Rems-Murr-Kreis



### Weitere Informationen:

Obstbauberater des Landkreises Göppingen

Thomas Esposito Telefon: 07161 202-2556  
E-Mail: [t.esposito@lkgp.de](mailto:t.esposito@lkgp.de)

Eine Kooperation des Landratsamtes Göppingen  
und des Landschaftserhaltungsverbandes  
Landkreis Göppingen e.V.  
Förderer LEV:



## Mistelbefall gefährdet Streuobstbäume

### Landratsamt Göppingen

Landwirtschaftsamt  
Pappelallee 10  
73037 Göppingen  
Telefon  
Telefax  
E-Mail

07161 202-2556  
07161 202-2590  
[landwirtschaftsamt@lkgp.de](mailto:landwirtschaftsamt@lkgp.de)

[www.landkreis-goepingen.de](http://www.landkreis-goepingen.de)

### Landschaftserhaltungsverband Landkreis Göppingen e. V.

Lorcher Straße 6  
73033 Göppingen  
Telefon  
Telefax  
E-Mail

07161 202-2275 /-2276  
07161 202-2291  
[lev@lkgp.de](mailto:lev@lkgp.de)

[www.lev-gp.de](http://www.lev-gp.de)

Landratsamt Göppingen  
Landwirtschaftsamt



LEV - Landschaftserhaltungsverband  
Landkreis Göppingen e.V.

## Die weißbeerige Laubholzmistel

(*Viscum album subsp. album*)

### Biologie

- Immergrüner strauchartiger Halbschmarotzer
- Kann bis zu 30 Jahre alt werden
- Misteln haben keine Wurzeln, sondern verankern sich im Holz des Wirtsbaumes (Haustorien)



Mistelkugel



Beeren



Haustorium

### Blüte

- Zweihäusig: es gibt männliche und weibliche Blüten auf unterschiedlichen Pflanzen
- Blütezeit: Febr. bis April
- Befruchtung erfolgt durch Insekten
- Fruchtreife der Beeren: Nov. bis Dez.

### Verbreitung

- Hauptsächlich über Vögel (Drosselarten)
- Durch den klebrigen Schleim bleiben die Beeren an Ästen und Zweigen des Wirtsbaumes haften

## Schädigung durch Misteln

Die Mistel betreibt zwar selbstständig Photosynthese, ABER als sogenannter Halbschmarotzer entzieht sie dem Wirtsbaum Wasser und Nährstoffe.

### Folgen für Streuobstbäume

- Vitalität und Fruchtbarkeit der Bäume nehmen ab
- Erhöhte Windanfälligkeit und Schneebruchgefahr der befallenen Bäume
- Schwächere, überalterte Bäume werden bevorzugt befallen
- Wenn nicht rechtzeitig eingegriffen wird, stirbt der Baum ab



Das Ende: Absterbender Baum

## Handeln ist angesagt

- Misteln aus den Baumkronen herausschneiden
- Bäume, ob jung oder alt, regelmäßig kontrollieren

### Vorbeugen ist besser als heilen

- Ohne regelmäßigen Obstbaumschnitt verliert der Baum an Vitalität
- Auf geschwächten Bäumen können sich Misteln besser ansiedeln

### § Misteln sind NICHT geschützt! §

- Da Misteln nicht unter Naturschutz stehen, können sie von Streuobstbäumen bedenkenlos entfernt werden



Viele Streuobstwiesen sind überaltert und daher anfälliger für Mistelbefall

